



# Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 333

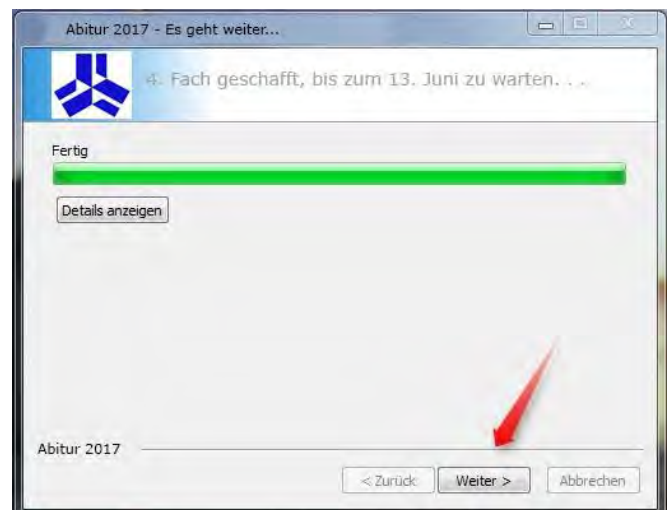
02.06.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

In der vergangenen Woche fanden die mündlichen Prüfungen im 4. Abiturfach statt. Das klingt so einfach, ist jedoch in der Realität mit sehr viel Aufwand und Adrenalin verbunden.

Aus der Schülerperspektive steigt von Tag zu Tag die Aufregung. Was wird konkret in der Prüfung erwartet? Habe ich genug gelernt? Habe ich Glück? Werde ich es schaffen? Kommt mein Lieblingsthema? Es gibt tatsächlich mehrere Schülertypen, die sich sehr unterschiedlich auf die Prüfungen vorbereiten. Die meisten Schülerinnen und Schüler lernen fleißig und beginnen rechtzeitig und machen alles richtig. Denn die gute Vorbereitung ist der Teil, für den sie ganz alleine verantwortlich sind. Schülerinnen und Schüler, die sagen können, dass sie sich gründlich und intensiv mit allen Themen auseinandergesetzt haben, dürfen mit sich im Reinen sein, denn sie haben ihren Job gemacht. Das Prüfungsergebnis ist jedoch nicht nur von der Vorbereitung, sondern auch von anderen Faktoren abhängig, vor allen Dingen von der persönlichen Nervosität. Spricht man nach den Prüfungen bei der Verkündung der Ergebnisse mit den Prüflingen, so wird deutlich, dass ein großer Teil derer, die mit ihren Ergebnissen nicht ganz zufrieden sind, die persönliche Nervosität verantwortlich machen. Es ist und bleibt eine Sondersituation, den Unterrichtsstoff von vier Kurshalbjahren vor einer Prüfungskommission aus drei Lehrern auf dem Schirm zu haben. Zwar werden solche Prüfungen vor dem Abitur im Unterricht simuliert, aber die Realität ist dann doch wesentlich aufregender, als die Trockenübung vorneweg.

Am Prüfungstag selber kommt dann noch die Phase des Wartens auf die Ergebnisse. Auch hier wird noch einmal eine Menge Adrenalin ausgeschüttet und man macht sich gegenseitig leicht bis mittelschwer verrückt beim Gedanken an die möglichen Resultate der Prüfungen. Es ist jedoch in jedem Jahr schön, zu erleben, dass die meisten Schülerinnen und Schüler ein besseres Ergebnis bekommen, als sie selber erwartet haben. Dies liegt nicht daran, dass die Noten verschenkt werden, sondern vor allen Dingen daran, dass sich die Prüflinge so intensiv auf diese eine Prüfung vorbereitet haben, wie nie zuvor auf eine Prüfung im Verlaufe der Qualifikationsphase. Außerdem überschätzen die Prüflinge häufig die Auswirkungen einzelner kleiner Unschärfen oder Unsicherheiten im Prüfungsverlauf. Natürlich gibt es in jedem Jahr auch Enttäuschungen und Unverständnis, weil Ergebnisse schlechter sind als erwartet. Die Selbsteinschätzung der Prüflinge und die Fremdeinschätzung durch die Prüfungskommissionen liegen in wenigen Einzelfällen doch weiter auseinander als von den Prüflingen erwartet. Doch alle Schülerinnen und Schüler dürfen sicher sein, dass wir uns große Mühe geben und viel Zeit nehmen, um die Bewertung vorzunehmen. Es ist ja niemals die einzelne Meinung




eines Lehrers oder einer Lehrerin, sondern immer ein Ergebnis der Bewertung durch drei Personen. Insofern ist es keine subjektive Einzelentscheidung. Enttäuschend bleibt manches Ergebnis trotzdem und es ist auch erlaubt, sich zu ärgern. Aber schließlich gilt: Das Abitur hängt nicht nur von der Prüfung im vierten Fach ab. Entscheidend ist der 13. Juni, denn dann liegen alle Ergebnisse vor.

Die Lehrerperspektive ist mit nicht ganz so viel Adrenalin verbunden. Selbstverständlich ist es auch für uns als Prüferinnen und Prüfer interessant und manchmal aufregend, weil wir uns im Vorfeld viele Gedanken machen und hoffen, dass die gestellten Aufgaben von Umfang und Schwierigkeitsgrad her auf die jeweilige Prüfungsgruppe gut zugeschnitten sind. Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler eine echte Chance haben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Für uns Lehrerinnen und Lehrer sind die Prüfungen mit einem hohen Vorbereitungsaufwand verbunden, denn man muss nicht nur die Prüfungsaufgaben und Erwartungshorizonte formulieren, sondern diese auch im Fachprüfungsausschuss mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen durchsprechen und gegebenenfalls die Aufgabenstellung noch einmal überarbeiten. Schließlich gilt es, für jede Prüfung den Prüfungsverlauf zu protokollieren und die Noten zu begründen. Das ist wichtig und normal, trotzdem darf ruhig einmal erwähnt werden, dass dieser sorgfältig durchzuführende Prozess mit einem hohen Aufwand verbunden ist.

Vielen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen, besonders jedoch vielen Dank an unseren Oberstufenkoordinator Harald Feuser für den großen Aufwand und die sorgfältige Arbeit!

Grüße vom Stoppenberg

  
Rüdiger Göbel, Schulleiter



**„Wenn ich einen mehr in euch gefunden hätte, dem es genügt, ein Mensch zu sein!“ - Der Literaturkurs des Gymnasiums Am Stoppenberg präsentiert: „Nathan“**

(Eine Information des Literaturkurses der Q1)

Was ist das für eine Welt, in der wir da gerade leben? Freiheit, Toleranz, Gleichwertigkeit aller Menschen - sind das nicht die Werte, auf die wir unser Zusammenleben gründen wollen? Eine Frage, die den Schriftsteller Gottfried Ephraim Lessing im Jahr 1779 beschäftigte, als er sein Drama "Nathan der Weise" veröffentlichte. Und weil wir, der Literaturkurs der Q1, finden, dass diese Frage sich in unserer heutigen Zeit einmal mehr besonders drängend stellt, nehmen wir unser Publikum in diesem Jahr mit ins Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge im 12. Jahrhundert:

Zu sehen ist das Stück am 16., 17. und 24. Juni jeweils um 19.30 Uhr. Karten sind ab kommenden Montag, den 29. Mai für 4 € (Schüler) bzw. 6 € an der Vorverkaufskasse in der Mittagspause (13 bis 13.30 Uhr) sowie im Schülerbüro erhältlich. Vorbestellungen werden auch telefonisch unter 0201/831003 oder unter theater@gymstopp.org entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!

## Schulkonferenz tagt am Donnerstag, 22.06.2017

Die Mitglieder der Schulkonferenz erhalten noch eine eigene Einladung, aber hier schon einmal die Ankündigung: Die zweite Schulkonferenz des Schuljahres 2016/2017 findet am Donnerstag, 22.06.2017 statt. Konferenzbeginn ist um 19.00 Uhr, die Veranstaltung findet wie immer im Musiksaal statt.



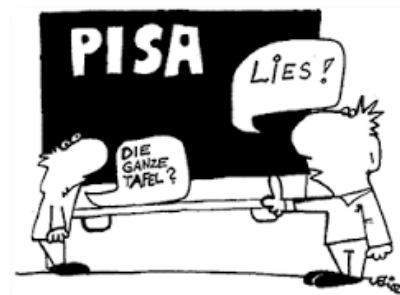
## Abitur 2017: Wie geht es weiter?



Der nächste wichtige Termin für unsere Abiturientinnen und Abiturienten ist Dienstag, der 13.06.2017. Um 12.00 Uhr treffen wir uns in der Aula. Dann werden die Ergebnisse der Abiturklausuren veröffentlicht. Es wird dann um die Fragen gehen: Muss ich eine Abweichungsprüfung? Muss ich in eine Bestehensprüfung? Melde ich mich freiwillig zu einer mündlichen Prüfung im 1. bis 3. Abiturfach? Sämtliche Fragen werden beantwortet, das ist sicher. Doch bis zum 13. Juni gilt für unsere Prüflinge, dass das bange Warten auf die Klausurergebnisse weitergeht. Wir können es leider nicht ändern. Aber wir hoffen für euch, dass alles gut geht.

## Es wird noch einmal spannend in der Jahrgangsstufe EF

Für unsere Schülerinnen und Schüler der EF stehen zentrale Prüfungen auf dem Programm. Am Freitag, 09.06.2017, findet die zentrale Klausur Deutsch statt. Am Mittwoch, 14.06.2017, folgt die zentrale Klausur Mathematik. Am 21. und 22.06.2017 finden die Kommunikationsprüfungen Englisch statt. Wir wünschen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler der EF trotz sommerlicher Temperaturen und Pfingstferien die Prüfungsvorbereitungen intensiv und erfolgreich betreiben!



## Lehrerkonferenz am Dienstag, 20. Juni: keine Kurzstunden!



Am Dienstag, 20.06.2017, findet um 13.30 Uhr eine Lehrerkonferenz statt. An diesem Tag gilt nicht der Kurzstundenplan. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

## Mein liebes Tagebuch - Folge 30

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.



Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: [ruediger.goebel@bistum-essen.de](mailto:ruediger.goebel@bistum-essen.de)

## Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

---